

## Impuls

lat. impellere anstoßen

Für THW > Zivilschutz  
Für Bevölkerungsschutz > Zivilschutz  
Für Zivilschutz

Auskömmlich finanziert – dazu reicht das Geld nicht

Wofür wollen wir Impulse setzen?

### **Für persönliches Engagement von vielen in Richtung ihrer MdB**

Warum – um eine auskömmliche Finanzierung zu erreichen

Nur für das THW? – Nein, das THW ist Teil eines Gefüges, das insgesamt auskömmlich **strukturiert** und finanziert sein muss. Es fehlt an beidem – an der Struktur und am Geld.

Bundeshaushalt – Beratungen im Bundestag

Zitat Faeser BMI: „

### **Wir investieren in die Sicherheit der Menschen in Deutschland!**

in der aktuellen Lage steht das Thema Bevölkerungsschutz zu Recht besonders im Fokus. Es ist völlig klar: Wir müssen unser Land krisenfester machen. Wir müssen uns viel besser gegen Bedrohungen und Klimafolgen wappnen. Und wir müssen die Bevölkerung besser schützen!

-----  
PM Bundestag: „Der Etat 2023 des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) soll nach dem Willen der Bundesregierung ein Ausgabenvolumen von gut 12,76 Milliarden Euro umfassen und damit **mehr als 2,22 Milliarden Euro weniger** als für das laufende Jahr vorgesehen.“

**Wo ist die Konsequenz – 100 Milliarden für Militär – bei Bevölkerungsschutz wird gekürzt**

-----

Beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ist im Regierungsentwurf für das kommende Jahr im Vergleich zu 2022 ein Ausgaberrückgang um gut 112 Millionen Euro auf knapp 174 Millionen Euro vorgesehen. Die Ausgaben für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk sollen 2023 um rund 158 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr auf gut 386 Millionen Euro sinken.“

Für das THW bedeutet das eine Minderung der Mittel. Doch das ist kein „buchhalterischer Vorgang“, sondern hat zu Folge, dass die Hilfefähigkeit behindert wird.

**In der jüngsten Ausgabe der Zeitung „Das Parlament“, die vom deutschen Bundestag herausgegeben wird, ist Bevölkerungsschutz ein zentrales Thema. Viele Perspektiven werden präsentiert. Auch dem THW ist eine Seite gewidmet.**

***<https://www.das-parlament.de/>***

## Satzung Iv

... insbesondere durch die Förderung des Zivilschutzes durch die Unterstützung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

g) Maßnahmen zur Förderung des Zivil- und Katastrophenschutzes auf europäischer Ebene durch Information, Partnerschaften und Erfahrungsaustausch.

Bv

Sie stößt Denkprozesse an und fördert den Dialog zwischen Politik, Gesellschaft und anderen Organisationen des Zivil- und

Katastrophenschutzes. Die THW-BV setzt sich mit zukunftsrelevanten Fragen in den Bereichen Ehrenamt, Katastrophenschutz und Sicherheit auseinander

Wie aus dem Protokoll der letzten Präsidiumssitzung der BV hervorgeht, hat dort die Abteilungsleiterin KM im BMI, Dr. Jessica Däbritz schon ausgeführt:

„Im Koalitionsvertrag steht der ausdrückliche Auftrag geschrieben, dass sich das BMI auch mit der föderalen Struktur befassen muss, insbesondere mit dem Bevölkerungsschutz.

Es sind laufende Prozesse und die dauernde Aktivierung der Zusammenarbeit.

Es muss stärker daran gearbeitet werden, das Bund und Länder enger zusammenarbeiten können, **sodass die unteren Bevölkerungsschutzbehörden besser reinpassen.**“

„Frau Dr. Däbritz möchte auch kurz auf die kriegsbedingten Gefahren eingehen. Der Bund hatte sich in seiner Zuständigkeit für die zivile Verteidigung von kriegerischen Angriffen, in die Unterstützung auf die Katastrophenhilfe in den Ländern stark verlagert. Der Bund stellt ein Sondervermögen in Höhe von mehrerer Millionen Euro für die militärische Verteidigung zur Verfügung.

Neben der militärischen Verteidigung muss der Bund aber auch für einen nachhaltigen Zivilschutz eintreten.

**Seit 2016 hat Deutschland ein Konzeption für die zivile Verteidigung, es fehlt aber an den personellen und finanziellen Ressourcen. Hier müsste, auch vom BMI, mehr investiert werden.**“

„Frau Dr. Däbritz berichtet, dass das THW niemand überzeugen muss von seiner Bedeutung für den Zivilschutz. Das BMI hat eine Bestandaufnahme über Zivilschutzfähigkeiten gemacht.

Sie betont weiterhin, dass das **THW noch stärker aufgebaut** und **!!!aufgerüstet** werden muss, um bei zukünftigen Ereignissen die gewünschten Leistungen zu erbringen.

Das THW hat eine hohe Anerkennung im Bundeskabinett. Das BMI möchte das THW noch stärker mit moderner Einsatztechnik und CBRN-Schutz ausrichten, die Logistik weiter stärken und z.B., dass das THW bei großräumigen Stromausfällen fähig ist, lebenswichtige Infrastruktur versorgen zu können.

Gleiches gilt auch für das BBK mit der wichtigen Aufgabe der Ausbildung in den Bereichen des Katastrophenschutzes und Zivilschutz. **Es müssen**

in allen Verwaltungsebenen der Entscheidungsträger in Krisenlagen besser ausgebildet werden.

### **BBK-Erinnerungen\_ Wir machen das wie immer.....**

Frau Dr. Däbritz fasst am Ende zusammen:

- stärkeres Risikobewusstsein in der Politik, Verwaltung und Bevölkerung
  - Ressourcen wie Personal und Weiteres stärken (mittelfristig)
  - die Akteure im Bevölkerungsschutz stärken
- 

Abgelaufene Sonderprogramme sind nicht das Thema  
Deshalb nicht von Kürzungen zu reden ist falsch

Fakt ist – die Finanzierung von Gegenwart und Zukunft muss das Thema sein